



Protokoll

7. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 31. August 2023 20:30 bis 23:00 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Jenal Thomas, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Valsecchi Martin, Gemeinderatvizepräsident
Heis Ralf, Gemeinderat
Jenal Eduard, Gemeinderat
Jenal Pascal, Gemeinderat
Norinelli Maurizio, Gemeinderat
Prinz Viktor, Gemeinderat
Zegg Thomas, Gemeinderat

Anwesend: Högger Daniel, Gemeindepräsident
Gemeindevor- Carnot René, Vizepräsident
stand Heis Daniela, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Protokoll: Prinz Susan

Aktenstudium: Heis Ralf
Jenal Pascal
Jenal Thomas
Norinelli Maurizio
Prinz Viktor
Valsecchi Martin
Zegg Thomas

39 Jahresrechnung EW Samnaun
Genehmigung Jahresrechnung 2022/2023 EW Samnaun

10.06 - 180

Weiter anwesend:

Westreicher Kurt, Präsident GPK
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Kleinstein Hans, Geschäftsleitung/Betriebsleiter EW Samnaun
Jenal Beat, Geschäftsleitung/Finanzbuchhaltung EW Samnaun

Entschuldigt:

Aeschbacher Bernhard, Mitglied GPK
Jäger Arno, Mitglied GPK

Erwägungen

Der Betriebsleiter des EW Samnaun, Hans Kleinstein, stellt die Jahresrechnung 2022/2023 vor.

Laufende Rechnung

Der Total Aufwand betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 (1. April 2022 – 31. März 2023) CHF 6'512'789.21, der Total Ertrag CHF 6'911'564.21. Dies ergibt einen Netto-Gewinn von total CHF 398'775.00.

Die Budgetierung beim Betrieb EW Samnaun ist jeweils eine Herausforderung. Das Budget für das Geschäftsjahr 2022/2023 musste bereits im November 2021 erstellt werden. Zu diesem Zeitpunkt waren weder die Energie-/Netznutzungspreise für das Jahr 2022/23 bekannt noch war die Bautätigkeit und somit das Auftragsvolumen im Bereich der Installationsabteilung abschätzbar.

Der Umsatz von nahezu CHF 7.0 Mio. ist zum einen auf Preisanpassungen im Energiebereich und zum anderen auf die sehr gute Auftragslage im Bereich der Installationsabteilung zurückzuführen.

Die Anpassung der Energiepreise wurden den Konsumenten ab dem 1. Oktober 2022 und somit mit Beginn des Winterhalbjahres in Rechnung gestellt. Das EW hingegen konnte bis Ende Dezember 2022 noch von tieferen Einkaufspreisen profitieren, weil der alte Liefervertrag noch bis zum 31. Dezember 2022 galt (Konto 3000). Zudem wurde im Kraftwerk Spissermühle mit mehr als 5.7 Mio. kWh Eigenproduktion ein hoher Anteil vom Energiebedarf selbst erwirtschaftet.

Resultierend aus diesem Überschuss im Energiebereich können die Energiepreise ab Oktober 2023 für die Endkunden im Samnaun vergünstigt werden.

Bei den Netznutzungskosten war eine Erhöhung von rund CHF 230'000.00 gegenüber dem Budget zu verzeichnen (Konto 3110). Dies, weil unter anderem die Engadiner Kraftwerke (EKW) die Netznutzungstarife um rund 4 Rappen pro kWh angepasst haben.

Der Handel mit Apparaten entwickelt sich sehr erfreulich. Obwohl die Preise der Geräte stetig sinken, ist der Umsatz beim Apparateverkauf in den letzten Jahren gestiegen, da sehr viele Einheimische ihre Apparate/Geräte beim EW Samnaun einkaufen (Konto 6210).

Bei der Installationsabteilung mussten aufgrund der guten Auftragslage zeitweise auch temporäre Mitarbeiter (Konto 3230) eingestellt werden. Ebenfalls aufgrund der guten Auftragslage haben die Mitarbeiter des EW Samnaun im letzten Geschäftsjahr sehr viele Überstunden geleistet. Die Überstundenguthaben wurden in der Jahresrechnung abgegrenzt und auf das neue Geschäftsjahr gutgeschrieben (Konto 4315).

Folgende Abschreibungen konnten getätigt werden:

Energiebereich (Konto 4220)	CHF 436'047.68
Netzbereich (Konto 4260)	CHF 627'942.50
Installationsabteilung (Konto 4320)	CHF 53'900.00
Total Abschreibungen	CHF 1'117'890.18

Mit der hohen Energieproduktion im Kraftwerk Laret konnten rund CHF 100'000.00 mehr Einnahmen als im Vorjahr generiert werden. Entsprechend konnten auch höhere Abschreibungen getätigt werden. Für die im Kraftwerk Laret produzierte Energie erhält das EW Samnaun vom Bund nämlich eine Entschädigung von 20.9 Rappen pro kWh (Kostendeckende Einspeisevergütung KEV) Konto 6004. Auch das Kraftwerk Spissermühle produzierte rund 800'000 kWh mehr Strom als im Vorjahr und trug damit ebenfalls massgeblich zum guten Ergebnis im Energiebereich bei (Konto 6000).

Die Stundenansätze bei der Installationsabteilung wurden nur geringfügig angepasst. Aufgrund der grossen Bautätigkeit im Jahr 2022/23 und weil bereits ab Anfang April 2022 mit den Installationsarbeiten begonnen werden konnte, ist der Gesamtumsatz in der Installationsabteilung sowie auch der Reingewinn gegenüber den Vorjahren angestiegen (Konto 6200).

Investitionsrechnung

Das EW Samnaun tätigte in der Zeit vom 1. April 2022 – 31. März 2023 Investitionen in der Höhe von CHF 236'692.18.

Als Folge der grossen Auslastung in der Installationsabteilung, wurden nur die allerwichtigsten Investitionen ausgeführt.

Vom Kraftwerk Spissermühle liegt die Baubewilligung für die Erneuerung der Druckleitung mittlerweile vor. Erste Planungs- und Projektierungsarbeiten wurden bereits getätigt (Konto 7015).

Im Bereich Plan da Purscheas, Samnaun Dorf (öffentlicher Parkplatz) wurde vom EW Samnaun eine E-Ladestation errichtet. Die Kosten für die Erstellung der Ladestation betragen CHF 40'171.98 (ohne Anschlussgebühren) Konto 7017.

Von der 2. MS-Kabelleitung für Samnaun, Spissermühle – Vinadi, fehlt noch das Teilstück Vinadi bis Pfandshof. Dies, weil es beim Tiefbauamt Graubünden im Zuge vom Strassenausbau (Alpetta bis Pfandshof) Verzögerungen gab und somit immer noch die Rohranlagen fehlen (Konto 7227).

Aufgrund der 2. MS-Kabelleitung von Martina bis Samnaun musste die Erdlöschspule vergrössert und gleichzeitig ersetzt werden (Konto 7229).

Das Eigenkapital des EW Samnaun beträgt per 31. März 2023 CHF 11'976'413.90. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Finanzierungsüberschuss von CHF 1'279'973.00 erwirtschaftet und das Kapital nahm um CHF 398'775.00 zu.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG hat die Jahresrechnung des EW Samnaun für das am 31. März 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die GPK der Gemeinde Samnaun hat die Jahresrechnung 2022/2023 ebenfalls geprüft. Nach deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. März 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften. Die GPK empfiehlt, die Jahresrechnung 2022/2023 zu genehmigen. Ebenso beantragt die EW-Kommission dem Gemeinderat, die Rechnung 2022/2023 und den dazugehörigen Revisionsbericht in vorliegender Form zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2022/2023 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) des EW Samnaun. Der ausgewiesene Reingewinn beträgt CHF 398'775.00.

Gemäss Artikel 9 und 5 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung des EW Samnaun dem fakultativen Referendum.

40	Energie	08.03.01 - 179
	Anpassung der Energie- und Netznutzungstarife ab 1. Oktober 2023, Antrag der EW-Kommission; Beratung und Beschlussfassung	

Weiter anwesend:

Westreicher Kurt, Präsident GPK
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Kleinstein Hans, Geschäftsleitung/Betriebsleiter EW Samnaun
Jenal Beat, Geschäftsleitung/Finanzbuchhaltung EW Samnaun

Entschuldigt:

Aeschbacher Bernhard, Mitglied GPK
Jäger Arno, Mitglied GPK

Erwägungen

Wie der Betriebsleiter des EW Samnaun ausführt, liegen vom Vorlieferanten für 2024 die neuen Einkaufstarife für Energie und Netznutzung vor. Diese sind gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer, hingegen steigen die öffentlichen Abgaben vom Bund für die Systemdienstleistungen. Zusätzlich wird vom Bund eine neue Abgabe für die Stromreserve (WRES) verrechnet.

Aufgrund der günstigeren Einkaufstarife von Energie und Netznutzung sowie der Rückstellungen vom Vorjahr in den Bereichen Energie und Netznutzung, hat die EW-Kommission an ihrer Sitzung vom 21. August 2023 die aktuelle Ausgangslage analysiert und Anpassungen der Strom- und Netznutzungstarife für die Endkunden in Samnaun geprüft.

Als Folge dieser Überprüfung und auf Antrag der EW-Geschäftsleitung beantragt die EW-Kommission beim Gemeinderat, die Energie- und Netznutzungstarife wie folgt zu reduzieren:

Energietarif:

Hochtarif Sommer	7.50 Rp. / kWh	(bisher 9.50 Rp. / kWh)
Niedertarif Sommer	6.50 Rp. / kWh	(bisher 8.50 Rp. / kWh)
Hochtarif Winter	8.00 Rp. / kWh	(bisher 10.00 Rp. / kWh)
Niedertarif Winter	7.50 Rp. / kWh	(bisher 9.50 Rp. / kWh)

Die Preisreduktion bei den Energietarifen beträgt 2.00 Rp. / kWh, entspricht 20.6 %.

Netznutzungspreis

Hochtarif	10.50 Rp. / kWh	(bisher 12.00 Rp. / kWh)
Niedertarif	8.50 Rp. / kWh	(bisher 10.00 Rp. / kWh)

Der Preisrückgang bei der Netznutzung beträgt 1.50 Rp. / kWh, entspricht rund 13 %.

Die öffentlichen Abgaben an den Bund sind vorgegeben und betragen:

Systemdienstleistungen Swissgrid (SDL Winter 01.10.23 – 31.03.24 = 0.62 Rp./kWh)	0.75 Rp. / kWh	(bisher 0.46 Rp. / kWh)
Kostendeckende Einspeisevergütung	2.30 Rp. / kWh	(unverändert)
Stromreserve (WRes) (WRes 01.10.23 – 31.03.24 = 0.67 Rp./kWh)	1.20 Rp. / kWh	(neu)
Abgabe Gemeinwesen (Gemeinde)	0.00 Rp. / kWh	

Beschluss

Auf Antrag der EW-Kommission legt der Gemeinderat die Energie- und Netznutzungstarife ab dem 1. Oktober 2023 wie folgt fest (Preise exkl. MwSt.):

Energietarif:

Hochtarif Sommer	7.50 Rp. / kWh
Niedertarif Sommer	6.50 Rp. / kWh
Hochtarif Winter	8.00 Rp. / kWh
Niedertarif Winter	7.50 Rp. / kWh

Netznutzungspreis

Hochtarif	10.50 Rp. / kWh
Niedertarif	8.50 Rp. / kWh

Öffentliche Abgaben:

Systemdienstleistungen Swissgrid (SDL Winter 01.10.23 – 31.03.24 = 0.62 Rp./kWh)	0.75 Rp. / kWh
Kostendeckende Einspeisevergütung	2.30 Rp. / kWh
Stromreserve (WRes) (WRes 01.10.23 – 31.03.24 = 0.67 Rp./kWh)	1.20 Rp. / kWh
Abgabe Gemeinwesen (Gemeinde)	0.00 Rp. / kWh

Die Preisvergleiche schweizweit für Energie und Netznutzung können auf der Webseite www.strompreis.elcom.admin.ch angesehen werden.

41 Grundstücke

28.03 - 227

Rückkommensantrag Abtausch Grundstücke Plan da la Resia mit Teilparzellen in Votlas, Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung

Erwägungen

Der Gemeinderat hat sich bereits an der letzten Gemeinderatssitzung vom 17. August 2023 mit dem Abtausch der Grundstücke Plan da la Resia mit Teilparzellen in Votlas befasst und aufgrund der für diese Sitzung aufliegenden Akten dem Abtausch vom Grundstück Nr. 575 in Plan da la Resia mit den Teilflächen der Gemeindeparzellen Nr. 2025 und 2356 unter folgenden Bedingungen zugestimmt und den Abtausch z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet:

- Die Kantonsregierung muss dem Antrag der Gefahrenkommission III zustimmen und die bestehende Gefahrenzone 2 (blaue Zone) auf dem Grundstück Nr. 574 und Nr. 575 in Plan da la Resia ausdehnen bzw. an die Parzellengrenze anpassen, wie dies bereits im Entwurf des Tauschvertrages geregelt ist.
- Die im GEP festgelegten Schmutzwasser- und Meteorwasserleitungen auf der Parzelle 2205 sind bei Bedarf auf Kosten des Grundeigentümers zu verlegen.
- Die im Zusammenhang mit dem Tausch entstehenden Gebühren sind von der Interzegg AG zu übernehmen, da der Tausch von der Interzegg AG gewünscht wird und ihr den grösseren Nutzen bringt.

An einer Nachverhandlung mit der Interzegg AG am 24. August 2023 hat sich diese mit der Übernahme der gesamten Gebühren aus dem Tauschvertrag nicht einverstanden erklärt. Aus diesem Grund wird der Grundstückstausch an der heutigen Sitzung dem Gemeinderat noch einmal vorgelegt.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, betragen die effektiven Kosten für die Gemeinde exkl. Handänderungssteuer rund CHF 1'800.00. Allerdings fehlt ein Teil der Einnahmen aus den Handänderungssteuern. Der Vorstand ist nach wie vor der Überzeugung, dass der Grundstückstausch auch für die Gemeinde sinnvoll ist und beantragt daher, dem geänderten Tauschvertrag zuzustimmen und ihn z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden. Das Grundstück bei der Sennerei werde für den Betrieb Sennerei als zusätzlicher Parkplatz dringend benötigt. Die Grundstücke im Bereich vom Hotel Bristol in Samnaun Dorf können von der Gemeinde hingegen nicht genutzt werden. Zudem bestehe die Gefahr, dass diese Flächen der Gemeinde im Rahmen der nächsten Ortsplanungsrevision ausgezont werden müssten, wenn in den nächsten Jahren kein Bauprojekt umgesetzt werde (Reduktion Baulandreserven).

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Abtausch vom Grundstück Nr. 575 in Plan da la Resia mit den Teilflächen der Gemeindeparzellen Nr. 2025 und 2356 unter folgenden Bedingungen zu:

- Die Kantonsregierung muss dem Antrag der Gefahrenkommission III zustimmen und die bestehende Gefahrenzone 2 (blaue Zone) auf dem Grundstück Nr. 574 und Nr. 575 in Plan da la Resia ausdehnen bzw. an die Parzellengrenze anpassen, wie dies bereits im Entwurf des Tauschvertrages geregelt ist

- Die im GEP festgelegten Schmutzwasser- und Meteorwasserleitungen auf der Parzelle 2205 sind bei Bedarf auf Kosten des Grundeigentümers zu verlegen.
- Die im Zusammenhang mit dem Tausch entstehenden Gebühren werden je zur Hälfte von der Interzegg AG und der Gemeinde übernommen.

Der Grundstückstausch wird dem Souverän an der nächsten Urnenabstimmung vorgelegt.

42 Fragestunde

15.05.05 - 140

- Pascal Jenal macht sich aufgrund der letzten geburtenschwachen Jahre Gedanken, wie lange die Schule in Samnaun noch geführt werden kann und fragt beim Gemeindevorstand an, wie diese die Situation einschätzen.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, wird sich das Problem der geburtenschwachen Jahre als erstes bei der Spielgruppe bemerkbar machen. Die Spielgruppe wird dann in einem ersten Schritt von einer Spielgruppenleiterin geführt werden anstatt wie aktuell von zwei Mitarbeitenden. In der Schule können in der Grundstufe allenfalls mehrere Klassen zusammengelegt werden. Es müssen auch zusammen mit der Region Möglichkeiten geprüft werden, allenfalls auch länderübergreifend. Zudem ist zu prüfen, ob mit lokalen Unternehmungen insbesondere für den Betrieb einer Spielgruppe Synergien geschaffen werden können.

- Thomas Zegg möchte wissen, ob bereits ein Entscheid bezüglich Pachtvertrag für das Freizeitareal Clis da Ravaisch gefällt wurde.

Der Gemeindevorstand informiert, dass für die Vergabe des Freizeitareals Clis da Ravaisch an einen neuen Pächter eine Kommission gegründet wurde. Diese prüfte die Angebote an insgesamt drei Kommissionssitzungen, kam jedoch zu keinem Ergebnis. Der Gemeindevorstand hat dann ebenfalls an mehreren Sitzungen die Angebote gründlich geprüft und schliesslich beschlossen, mit der Mundin Samnaun AG einen Pachtvertrag abzuschliessen. Der Übergangs-Pachtvertrag ist analog dem Pachtvertrag mit dem derzeitigen Pächter. Er gilt ab 1. November 2023 – 31. Oktober 2024. Der definitive Pachtvertrag wird in dieser Zeit ausgearbeitet.

- Wie Thomas Zegg mitteilt, wird er immer wieder angefragt, ob noch weitere Massnahmen oberhalb von Plan da Purscheas geplant seien, um die Sichtbarkeit auf Samnaun Dorf zu verbessern.

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, dass im Herbst 2022 oberhalb von Plan da Purscheas einige Bäume gefällt wurden. Man wollte abwarten, wie sich die Sicht auf das Dorf durch das Fällen dieser Bäume im Winter verbessert und dann bei Bedarf weitere Bäume entfernen, wenn dies für nötig und sinnvoll erachtet würde. Es muss nun festgestellt werden, dass die letztjährige Massnahme die Sicht auf das Dorf nicht massgeblich verbesserte. Es wird jedoch bezweifelt, dass das Fällen von weiteren Bäumen die Situation ändert.

- Thomas Zegg erkundigt sich, ob bezüglich Bahnprojekt Laret – Muller neue Informationen vorliegen.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die Kantonsregierung die Teilrevision der Ortsplanung «Touristische Transportanlage Laret – Muller» an der Sitzung vom 22. August 2023 genehmigte. Jetzt folgt das Plangenehmigungsverfahren. Im optimalen Fall ist ein Baubeginn im Frühjahr/Sommer 2024 möglich.

- Maurizio Norinelli weist auf den demografischen Wandel in der Gemeinde Samnaun hin und stellt die Frage in den Raum, was die Gemeinde tun könne, um Familien anzuziehen und auch zu halten bzw. was Samnaun attraktiv genug machen könnte, damit Familien nach Samnaun ziehen würden.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes ist die Problematik vielfältig. So fehlen beispielsweise attraktive Jahres-Arbeitsstellen in Samnaun und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Bahnhof) ist nicht gut. Die Problematik ist nicht nur in Samnaun feststellbar, sondern in der ganzen Region. Es finden zu diesem Thema dazu auch bereits regionale Strategiesitzungen statt und es ist zu hoffen, dass diese auch Resultate bringen.

- Martin Valsecchi macht sich Gedanken, wie in den nächsten Jahren für die Biker die Trails vom Raum Alp Trida und Zebblas ins Tal verbessert werden könnten. Im Zusammenhang mit der Realisierung des Bahnprojektes Laret – Muller ist seiner Meinung nach mit mehr Verkehr auf der Strasse Laret – Alp Trida zu rechnen und daher würde sich für die Biker die Gefahr erhöhen, wenn diese auf der gleichen Strecke fahren müssten wie der Bauverkehr. Auch die Bikestrecke Zebblas – Samnaun Dorf ist nicht optimal. Heute fahren die Biker auf einem Schotterweg. Seiner Meinung nach gäbe es eine Variante über Pischas. Mit Handarbeit könnte bis zur Wasserfassung ein Trail gebaut werden. Er möchte die Meinung des Gemeinderates dazu wissen.

Der Gemeindevorstand ergänzt, dass von Seiten Ischgl's grosse Projekte vorhanden sind, welche in den nächsten 3-5 Jahren umgesetzt werden sollen. Insbesondere der Trail Salas – Zebblas – Samnaun sollte von Samnauner Seite ausgebaut werden. Biker seien im Sommer eine der wenigen grösseren Zielgruppen für Samnaun.

Der Gemeinderat unterstützt den besseren Ausbau der Biketrails von Alp Trida und Zebblas ins Tal. Entsprechende Projekte sollen geprüft werden.

- Thomas Jenal fragt, ob aufgrund der starken Gewitter der letzten Tage Massnahmen ergriffen werden mussten bzw. ob für die Zukunft Massnahmen nötig sind.

Der Gemeindevorstand informiert über die Schäden, welche aufgrund der Unwetter vom 27. und 28. August 2023 zu verzeichnen waren:

- Murgang über die Salantinasstrasse bei der Furt/Brücke über das Val Motnaida
- Hangrutschung unterhalb der Ferienresidenz Soliva bis auf die Talstrasse
- Murgang bei Urtiaits über die Strassen zwischen Samnaun-Compatsch und dem Zanderstal

- Murgang über die Strasse zwischen Samnaun-Compatsch und dem Zanders-
tal, Val da Mot
- Murgang über die Strasse zwischen Samnaun Dorf und der Hirtenhüte Val Mai-
sas
- Rufe über die Strasse zwischen Samnaun Dorf und Val Musauna (Rüfental)

Ausserdem gab es einen erneuten Murgang entlang vom Chaminser Bach.

Es ist damit zu rechnen, dass die ergiebigen Niederschläge mit grosser Wahr-
scheinlichkeit zu erheblichen Schäden an Wanderwegen geführt haben. Dazu fehlt
noch eine Übersicht.

Die meisten Schäden können vom Werkdienst in Eigenregie repariert werden.

Der Gemeindevorstand sieht derzeit keine weitere grosse Gefährdung durch Un-
wetter. Allenfalls nötige Massnahmen am Milbach werden in nächster Zeit mit dem
Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) geprüft.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass Schäden an Kulturland aufgrund von Na-
turereignissen bei der Elementarschadenversicherung des Kantons Graubünden
gemeldet werden können. Die Elementarschadenkasse erbringt Leistungen bei
nicht versicherbaren Schäden an Grundstücken und Kulturen infolge von Naturer-
eignissen wie Sturm, Hochwasser, Lawinen, Steinschlag usw.

43 Verschiedenes

15.05.99 - 90

- Der bisherige Gemeinderatspräsident wurde am 16. Juli 2023 als Gemeindepräsi-
dent gewählt. Der fehlende Sitz im Gemeinderat muss für den Rest der laufenden
Amtsperiode (bis Ende 2024) neu besetzt werden. Die entsprechende Wahl findet
am 22. Oktober 2023 statt. Kandidaten können sich bis zum 15. September 2023
schriftlich bei der Wahlkommission melden.



Susan Prinz, Protokollführung

Thomas Jenal, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:

13.09.2023